

Geschichte und Gegenwart des Pragmatismus

Wintersemester 2023/2024 | montags 16:30 - 18:00 Uhr

- 16.10.23 Katrin Wille (Hildesheim): „Warum der Pragmatismus eine Philosophie der Erfahrung ist und was das eigentlich heißen kann“
- 23.10.23 Heidi Salaverria (Hamburg): „Gegen die Gewalt des Gewissheitswillens. Zu politischen Dimensionen kreativer Zweifel“
- 30.10.23 Jens Bonnemann (Jena): „Die Wahrnehmbarkeit des Sozialen. G. H. Mead aus phänomenologischer Perspektive“
- 06.11.23 Melanie Sehgal (Wuppertal): „William James und die Politik des Pragmatismus im Anthropozän“
- 13.11.23 Katja Thörner (Erlangen-Nürnberg): „William James' bleibender Beitrag zur religionsbezogenen Forschung“
- 20.11.23 Patrick Zoll (München): „Ist Religion ein Gesprächstopper? Neopragmatische Überlegungen zum Gebrauch religiöser Argumente in liberalen Demokratien“
- 27.11.23 Michael G. Festl (St. Gallen): „Experimentelle Demokratie. Eine Annäherung über John Deweys Liberalismen“
- 04.12.23 Dennis Sölch (Düsseldorf): „Der Pragmatismus und die Vielfalt der Hoffnung. Eine phänomenologische Studie im Anschluss an William James“
- 11.12.23 Alexandra Strohmaier (Graz): „Literatur und/als Philosophie: Narrative Erkenntnisordnungen um 1800 und deren Bedeutung für den Pluralismus von William James“
- 18.12.23 Matthias Jung (Koblenz): „John Deweys Konzept verkörpert-symbolischer Kognition“
- 08.01.24 Martin Müller (München): „Ironie und Solidarität. Richard Rortys ethnozentristischer Neopragmatismus“
- 15.01.24 Ana Honnacker (München): „Environmental pragmatism reloaded. Anschlüsse und Revisionen angesichts der gegenwärtigen ökologischen Situation“
- 22.01.24 Magnus Schlette (Heidelberg): „Eine Frage der Haltung. Existenzphilosophie und Pragmatismus als Weltanschauungen“

Veranstaltungsort:
Heinrich-Heine-Universität
Universitätsstr. 1, Düsseldorf
Raum 23.21.U1.46

Organisation:
Matthias Ernst Bähr
Dennis Sölch

Prüfungsvorbereitung